

Die Hochschule Heilbronn ist mit nahezu 8.000 Studierenden die größte Hochschule für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg und gehört mit zu den führenden Hochschulen des Landes. Ihr Kompetenz-Schwerpunkt liegt auf den Bereichen Technik, Wirtschaft und Informatik. Für die Fakultät Mechanik und Elektronik (T1) am Campus Heilbronn-Sontheim suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Ingenieur/in mit Schwerpunkt in der Forschung (Teilzeit 50%)

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Analyse und Auswahl von aktuellen Förderprogrammen
- Erstellen von Forschungsanträgen in Kooperation mit Professoren und Mitarbeitern der Fakultät
- Durchführung von Forschungsaufgaben und wissenschaftliche Präsentation der Ergebnisse auf Konferenzen oder in Fachzeitschriften
- Transfer von Forschungsergebnissen in die Lehre
- Außenpräsentation der Fakultät in Forschungsangelegenheiten

Der/Die Bewerber/in sollte ein Hochschulstudium in einem der Fachgebiete **Informatik, Systems Engineering, Mechatronik oder einer artverwandten Fachrichtung** absolviert haben und über Forschungserfahrung in mindestens einem der Bereiche Embedded Systems, Informatik / Netzwerke oder Elektrotechnik verfügen. Zudem sind Erfahrungen im Bereich von Akquise und Bearbeitung von Forschungsanträgen erwünscht.

Für das Beschäftigungsverhältnis gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Einstellung erfolgt befristet für 2 Jahre. Im Rahmen der beruflichen Gleichstellung besteht an Bewerbungen von Frauen ein besonderes Interesse. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte spätestens 13.09.2013 als E-Mail (nur PDF-Format) unter Angabe der Kennziffer 460-T1 an personalabteilung@hs-heilbronn.de oder per Post an die Personalabteilung der Hochschule Heilbronn, Max-Planck-Str. 39, 74081 Heilbronn. Auf dem Postweg eingehende Bewerbungen können nicht zurückgesandt werden. Die Unterlagen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

